
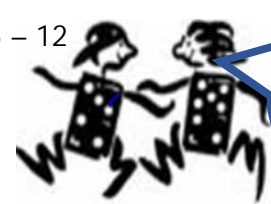




Monatsprogramm Januar 2021

Sonntag, 03. Januar	Gottesdienst 09:30 in der Kirche Pfarrer Marcel E. Plüss; Organist Vertretung Kollekte: Mädchenhaus Zürich
Sonntag, 10. Januar	Gottesdienst 09:30 in der Kirche Pfarrer Marcel E. Plüss; Organistin Joanna Krauze Kollekte: Zwinglifond
Sonntag, 17. Januar	Gottesdienst 09:30 in der Kirche Pfarrerin Manuela Steinemann; Organistin Joanna Krauze Kollekte: Stiftung Altried
Sonntag, 24. Januar	Ökumenischer Gottesdienst mit der Pfarrei St. Katherina 10:30 in der Kirche Pfarrer Marcel E. Plüss und Stefan Günter Organistin Joanna Krauze Kollekte: Kovive 
Sonntag, 31. Januar 	Gottesdienst 09:30 in der Kirche Pfarrer Marcel E. Plüss; Organistin Joanna Krauze Kollekte: Elternnotruf Taufe von Lenya Meier

DOMINO
Chum, mach au mit! Für Chind vo 5 – 12
Gschichte ghöre, singe, bastle
und zäme Znüni ässe.



Wir freuen uns auf Euch!
Nadine, Karin B. und Karin M.

Das nächste Domino findet
am
Samstag, 16. Januar
von 09:30 bis 11:30
in der Pfarrscheune statt.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Reformiertes Pfarramt Weiach, Pfarrer Marcel Plüss, Tel: 044 858 22 44
Postadresse: Postfach 8; Büelstrasse 17
8187 Weiach
www.kirche-weiach.ch



Vorstellung unserer neuen Organistin ab Dezember

Grüezi Mitenand,

Mein Name ist Joanna Krauze und ich freue mich sehr, als Organistin in der reformierten Kirchgemeindein Weiach mitwirken zu dürfen.

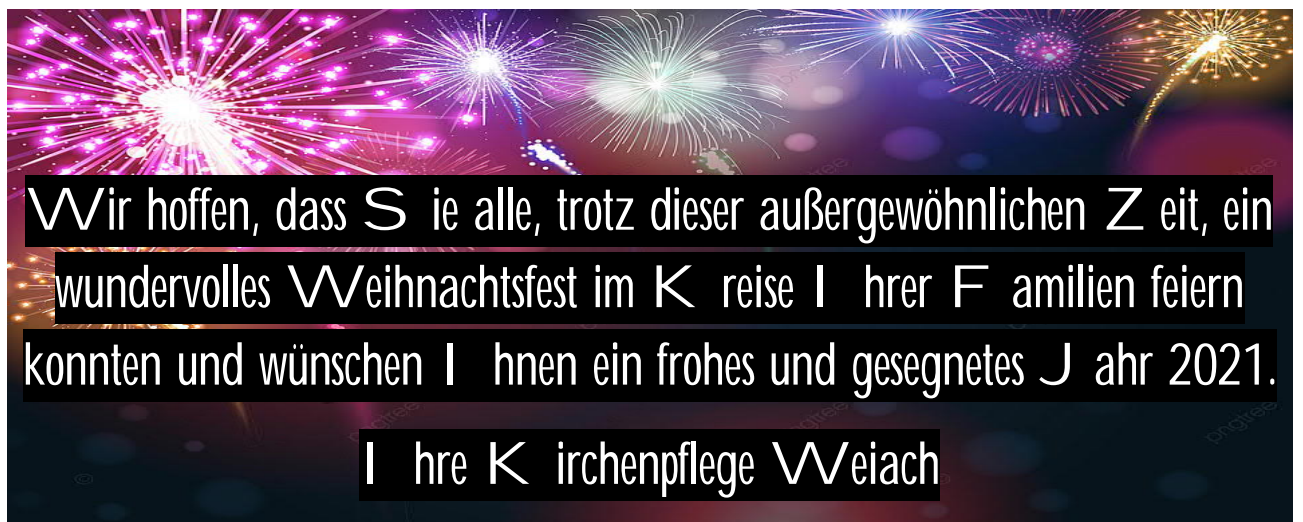
Ich bin eine Pianistin und Organistin aus Warschau, Polen. Die letzten zwei Jahre habe ich in Basel gelebt und dort den Master in Klavierpädagogik erhalten. Ich lebe zurzeit in Zürich und studiere Klavier und Orgel an der Zürcher Hochschule der Künste.



Das Orgelspiel war mir schon immer eine große Freude und ich freue mich schon darauf, mit Ihnen die Orgelmusik zu teilen und Sie kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüssen,

Joanna Krauze



Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Reformiertes Pfarramt Weiach, Pfarrer Marcel Plüss, Tel: 044 858 22 44
Postadresse: Postfach 8; Büelstrasse 17
8187 Weiach
www.kirche-weiach.ch



Wann begreifen Christen endlich Weihnachten?

Kein Fest, welches regelmässig kommt, wird von so vielen Menschen mit so vielen Erwartungen gefüllt wie Weihnachten. Wir tragen in unserem Herzen ganz eigene, vielleicht wunderbar verzauberte Bilder, die geheimnisvoll zur Geschichte unserer eigenen Kindheit gehören.

Das macht das Fest nicht immer einfacher. Unter den diesjährigen, erschwerten Bedingungen war das erst recht so.

Erwartungen können auch enttäuscht werden. Wie zwei Geschwister stehen sie und die Enttäuschung zusammen. Es liegt in unserer Natur, dass wir den Enttäuschungen aus dem Wege gehen. Damit sind meist unguete Gefühle verbunden. Das schmerzt; schafft Leere und Zweifel. Und doch wäre es falsch, die Erwartungen aufzugeben, nur weil man die Enttäuschung nicht erleben will. Wer nichts mehr erwartet, gibt auf. Der Tod ist die stärkste Form von Erwartungslosigkeit – im Tod sind auch die Schmerzen weg.

Es kann ein heilsamer Zwang sein, wenn man überprüfen muss. Will man mit den eigenen, nicht mehr einlösbaren Erwartungen weiterleben oder bereit sein zur Infragestellung. So könnte neue Hoffnung leben, neue Träume geträumt werden und Visionen Kraft erhalten. Der mögliche Aufbruch in ein neues Land, wo Schönes Unbekanntes und sicher auch neue Enttäuschungen auf uns zukommen könnten. Wie weit aber ist das von Resignation und Tod entfernt!

Gott ist Mensch geworden. Für kindliches Vertrauen – nichts einfacher als das. Für uns Erwachsene eher ein Ärgernis oder eine Torheit? Zerstört denkendes Erwachsensein automatisch wunderschöne Bilder aus der Kindheit?

Und das Wort ward Fleisch. Die Christenheit scheint das bis heute nicht verstanden zu haben. Wie erstarrt bleibt man Jahr für Jahr bei den Mythen und Legenden stehen, die erklären sollen, **wie** das mit der Menschwerdung damals war. Die verrücktesten Sachen sollen da geschehen sein. Glanz, Kometen und Könige glitzern zum Schein Heiligkeit vor. Reich beschenkt und mit vollem Bauch mag man die Realität, **dass** Gott Mensch geworden ist, kaum bedenken.

Wenn überhaupt, war es den vier Evangelisten weniger wichtig **wie** Gott Mensch wurde, als vielmehr, **dass** er Mensch geworden ist! Das entscheidet unser Heil. Ganz persönlich. Es ist weniger wichtig, wie Gott in dein Leben gekommen ist, Mensch, zu welcher Stunde und an welchem Ort, sondern, **dass** er in dein Leben gekommen ist, für dein Heil und das Heil deiner Mitwelt.

Und jetzt wird's praktisch. Jesus war ein Mensch. In ihm ist Gott. Und wir folgen ihm nach. Also fragen wir nach ihm, seinem Glauben und seinem Verhalten. Zum Beispiel: Wie konnte er als Mensch den Dämonen seiner Zeit so erfolgreich Widerstand leisten? Wie konnte er, als in seiner Zeit Eingeschränkter, 5000 Menschen zu essen geben? Woher hatte er, aus seiner Herkunft heraus den Mut, alle Empfindungen seines Herzens mit dem Willen des Vaters im Himmel gleichzusetzen? Lernen wir daraus, tun wir es ihm nach, da wo es unserem Herzen als geboten erscheint.

O nein, was er tat, konnte er nicht, weil er ein Gott war! Entrücken wir ihn nur nicht zu schnell wieder in den Himmel. Weihnachten aushalten heisst aushalten, dass Gott Mensch geworden ist. Daran tut sich die Christenheit bis heute schwer.

Das Heil hängt davon ab, wie es uns gelingt das Göttliche zur Welt kommen zulassen. Dazu brauchen wir keinen religiösen Zauber, welcher unserem, von Gott gegebenem Denken, widerstrebt. Es hat Gott gefallen, sich in der Menschlichkeit zu offenbaren. Das ist die gute Nachricht. So begegnet sie uns. Schutzbedürftig, ein Neugeborenes, fein und unscheinbar kommt es auf uns zu. Manchmal schreit es und bringt uns an unsere Grenzen, dann wieder lacht es uns an und aller Kummer ist vergessen. Wenn wir es aufnehmen und ihm Sorge tragen, wird es sich entfalten und gross werden und unser Dasein lohnt sich und ist mit Sinn erfüllt.

So wünsche ich Ihnen ein gelingendes neues Jahr 2021.

Marcel E. Plüss. Pfr.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Reformiertes Pfarramt Weiach, Pfarrer Marcel Plüss, Tel: 044 858 22 44
Postadresse: Postfach 8; Büelstrasse 17
8187 Weiach
www.kirche-weiach.ch

Kurze Information



Die Kirche hat seit Dezember wieder für Sie geöffnet. Alle Gottesdienste finden zukünftig wieder dort statt. Eine Veranstaltung für unsere renovierte und wiedereröffnete Kirche, führen wir durch, wenn es die Umstände und Auflagen wieder zulassen.

Dank der Platzverhältnisse in der Kirche, können die Sicherheitsabstände gut eingehalten werden. Zögern Sie nicht vorbei zu kommen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Seelische Massnahmen in der Corona Krise

SO SCHÜTZEN WIR UNS SEELISCH.



Akzeptieren, was man nicht ändern kann.



Normalität und Routine schaffen.



Dosierte Fakten statt Informationsflut und rotierende Gedanken.



Bewusst Auszeit und Rückzugsmöglichkeiten schaffen.



Grosszügigkeit bei Unterstützung, Konflikten und Hilfe



Kontakte und Nähe kreativ und herzlich pflegen.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Reformiertes Pfarramt Weiach, Pfarrer Marcel Plüss, Tel: 044 858 22 44
Postadresse: Postfach 8; Büelstrasse 17
8187 Weiach
www.kirche-weiach.ch